

Schriftenangebot Berthold zur Zeit der Ablösung der Bleisatztechnik durch den analogen Fotosatz

Die Schriftgießerei Berthold und die daraus hervorgehende Berthold AG war in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts weltweit einer der führenden Anbieter von Schriften und Hardware. Während noch bis etwa Ende der 1960er Jahre Bleischriften hergestellt wurden, lief parallel bereits die Herstellung von Schriftnegativen und der Gerätebau für die analoge Fotosatztechnik auf vollen Touren. Bekanntlich löste die analoge Fotosatztechnik die Bleisatztechnik im Laufe der 1970er Jahre ab.

Unter der künstlerischen Leitung von Günter Gerhard Lange wurden die bewährten europäischen und amerikanischen Schriften der Bleisatzzeit in die analoge Fotosatztechnik übersetzt – und es kam eine Fülle von Neuentwicklungen hinzu.

94 Schriften
Bleisatztechnik



1969

In einer ihrer letzten Schriftproben (Probe 476, um 1969 herausgegeben) bot die Schriftgießerei Berthold noch 94 verschiedene Schriftschnitte (zur Wiedergabe westeuropäischer Sprachen) für den Handsatz an. Zumeist waren es Schriftgarnituren, abgestuft in den 12 Größen von 6 bis 48 Punkt. Lediglich 5 Schriften waren auch für den Mengensatz erschlossen und konnten in Form von Matrzensätzen für Linotype- oder Intertype-Maschinen geliefert werden.

1200 Schriften
Analoge Fotosatztechnik



1974

Das erste Schriftmusterbuch der Berthold AG »Berthold Fototype E1« von 1974 bietet 1200 Schriften für den analogen Fotosatz an. Der größte Teil waren Titelsatzschriften (grau), aber schon ein Viertel der Schriften konnten im Mengensatz von etwa 6 bis 36 Punkt in feinsten Abstufungen wiedergegeben werden. Für die Druckvorlagen-Herstellung waren jeweils unterschiedliche Fotosatzgeräte erforderlich. In den Schriftmusterbüchern »Berthold Fototype E2, Body Type« von 1980 und »Berthold Headline E3« von 1982 erhöht sich das Gesamtangebot zwar nur gering, aber der Anteil der stufenlos herstellbaren Schriftgrößen hatte sich enorm erweitert. Das Angebot an serifenlosen Schriften (rot) war 1974 überproportional, und es steigerte sich weiter. Das Angebot an traditionellen Werkschriften, Renaissance- und Barock-Antiqua (gelb und grün), zeigt 1982 ebenfalls hohe Steigerungsraten.

1392 Schriften
Analoge Fotosatztechnik



1982

Schriften für den Mengensatz erschlossen



Schriften für den Einzelbuchstabensatz